

Verordnung über die Entschädigung der Amtsrichter und der Ersatzrichter

RRB vom 12. April 1988

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn
gestützt auf § 45 Absätze 1, 8, 9 und 10 des Gesetzes über das Staatspersonal vom 23. November 1941¹⁾)

beschliesst:

§ 1.²⁾ ¹ Amtsrichter und Ersatzrichter erhalten pro Sitzung ein Sitzungsgeld von 135 Franken.

² Am gleichen Tag darf nur ein Sitzungsgeld bezogen werden.

§ 2.³⁾ Für das Aktenstudium erhalten die Amtsrichter und Ersatzrichter pro Sitzung, unabhängig von deren Dauer, eine Entschädigung von 200 Franken.

§ 3. Die Entschädigung für auswärtige Verpflegung richtet sich nach der Verordnung über die Vergütung der Auslagen auf Dienstreisen und bei andern Amtstätigkeiten vom 4. Dezember 1979⁴⁾).

§ 4. Die Reiseentschädigung richtet sich nach der Verordnung über die Entschädigung für Dienstfahrten vom 11. November 1986⁵⁾).

§ 5. ¹ Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1988 in Kraft.⁶⁾ Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

² Die Verordnung über die Entschädigung der Amtsrichter und Ersatzrichter vom 11. August 1981⁷⁾) ist aufgehoben.

Die Einspruchsfrist ist am 13. Juni 1988 unbenutzt abgelaufen

Publiziert im Amtsblatt vom 23. Juni 1988

¹⁾ BGS 126.1.

²⁾ § 1 Fassung vom 12. Februar 1991; GS 92, 35.

³⁾ § 2 Fassung vom 12. Februar 1991.

⁴⁾ BGS 126.511.322.

⁵⁾ BGS 126.511.323.

⁶⁾ Inkrafttreten der Änderung vom 12. Februar 1991 am 1. Januar 1991.

⁷⁾ GS 88, 737.